

Bonn im Wandel



START » VERANSTALTUNGEN » RECHT AUF STADT / STADTENTWICKLUNG » ALTE BÄDER - NEUE KONZEPTE: DAS NEUBAD LUZERN STELLT SICH VOR - IDEEN FÜR DAS VIKTORIABAD

IN RECHT AUF STADT / STADTENTWICKLUNG

Alte Bäder – neue Konzepte: Das Neubad Luzern stellt sich vor – Ideen für das Viktoriabad

Jetzt der Wandel in deinem Postfach:

Newsletter abonnieren

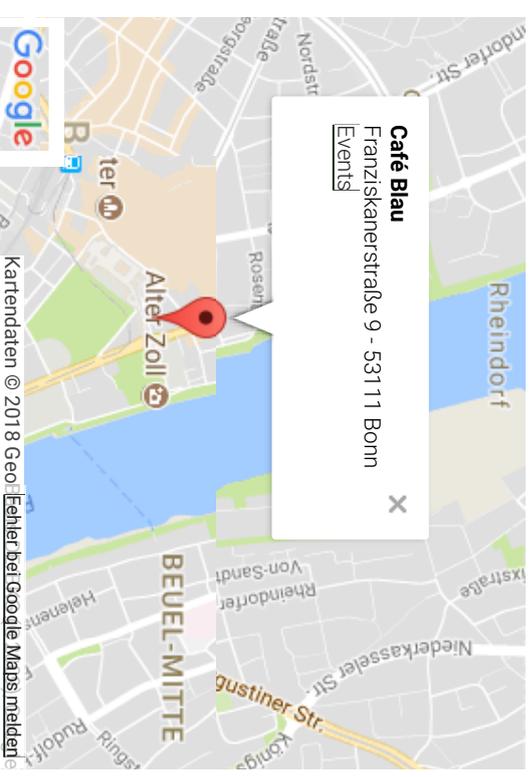


Datum: Di, 08.05.18

Uhrzeit: 19:00 - 21:00

Location

Café Blau



Der Viktoriabad e.V. organisiert am 8. Mai 2018, 19:00 Uhr, eine erste öffentliche Informationsveranstaltung im Café Blau, Franziskanerstraße 9 (ehemaliges Entree Viktoriabad), zu der wir alle interessierten Bonnerinnen und Bonner herzlich einladen.

Programm:

- 19:00h Grußwort von Stephan Willinger, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
- 19:15h Präsentation von Dominic Chenuaux, Geschäftsführer und Vorstand Neubad Luzern
- 20:00h Vorstellung des Viktoriabad e.V.
- 20:15h Publikumsdiskussion

Dominic Chenuaux, Geschäftsführer und Vorstand des Vereins Netzwerk Neubad Luzern wird in Bonn das erfolgreiche Konzept der Zwischennutzung des Neubads in Luzern in all seinen Facetten vorstellen. Das Netzwerk bietet in einem stillgelegten Hallenbad an sechs Tagen in der Woche ein buntes Veranstaltungsprogramm und ist zu einem Zentrum der Kreativwirtschaft und zu einem Publikumsmagneten in der Innenstadt Luzerns geworden. Im Anschluss an die Präsentation stellt sich der Viktoriabad e.V. erstmals der Öffentlichkeit vor.

Stephan Willinger aus dem Referat Stadtentwicklung des Bundesinstituts für Stadt,- Bau und Raumforschung forscht zu neuen Ansätzen für *Mitwirkung* und *Demokratie* in der Stadt. Er untersucht städtebauliche Prozesse, an denen Bürger*innen, Wirtschaft und Verwaltung gleichermaßen beteiligt sind. In der *Mitwirkung* und *Kooperation* unterschiedlichster Akteure sieht er eine Chance für die Stadtentwicklung.

Über den Viktoriabad e.V. (i.G.)

Den Erhalt, Umbau und Betrieb des ehemaligen Viktoriabades und dessen kulturelle und gemeinwohlorientierte Zwischennutzung – dieses Ziel hat sich eine Gruppe Bürgerinnen und Bürger gesetzt und am vergangenen Dienstag, den 24. April 2018, den Viktoriabad e.V. gegründet.

Vorstand des neuen Vereins sind Kira Lizza, Linus Zurmühlen und Andi Rütter. Unterstützt wird das junge Vorstandsteam von vier stadtpolitisch erfahrenen BeisitzerInnen mit persönlichem Bezug zum Viktoriabad und zum Quartier hinter dem Alten Rathaus: Johannes Roth, Klara Esch, Daniel Hoernemann und Axel Bergfeld wohnen oder arbeiten im Bonner Viktoriaviertel.

Die Vereinsgründerinnen und -gründer orientieren sich an gelungenen Umnutzungsbeispielen ehemaliger städtischer Schwimmbäder zu hochattraktiven urbanen Orten wie dem Neubad Luzern (siehe angehängte Fotos). Im Neubad ist es gelungen, das leerstehende Stadtbad in Kooperation von Stadt und Bürgerschaft zu einem zukunftsorientierten Leuchtturmprojekt innovativer Stadtentwicklung zu machen. Das will der Verein in Bonn auch erreichen.

Alles Interessierten sind herzlich willkommen.

Kontakt:

Andreas Rütter, 3. Vorsitzender

email: presse@viktoriabad-bonn.de

Categories

- Recht auf Stadt / Stadtentwicklung

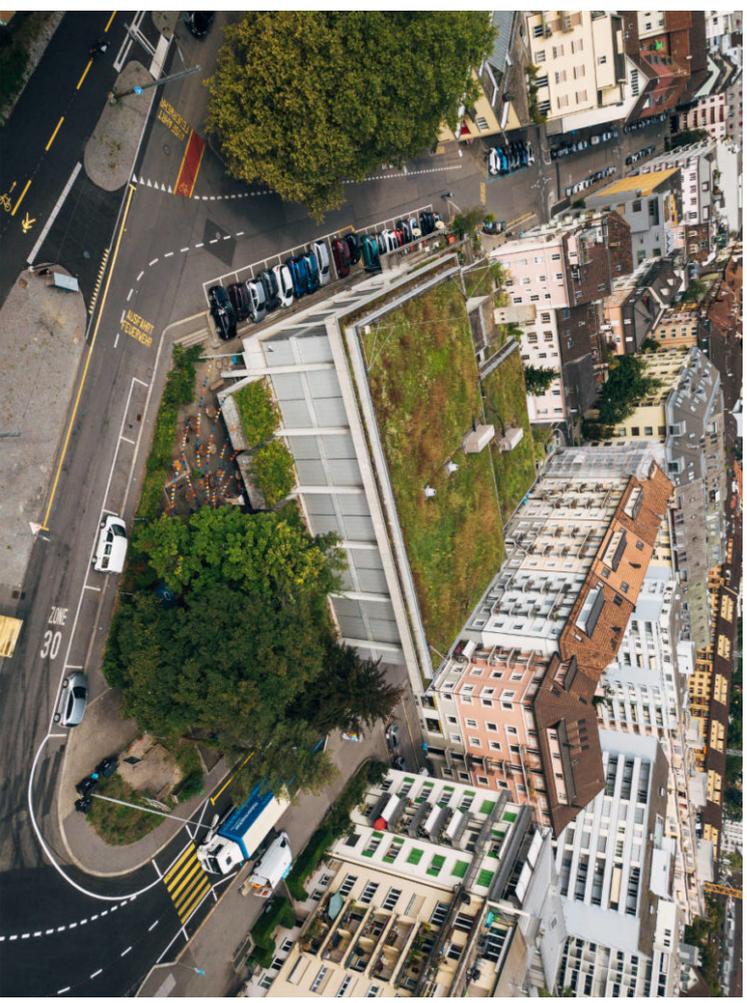
Schlagnworte: Zwischennutzung



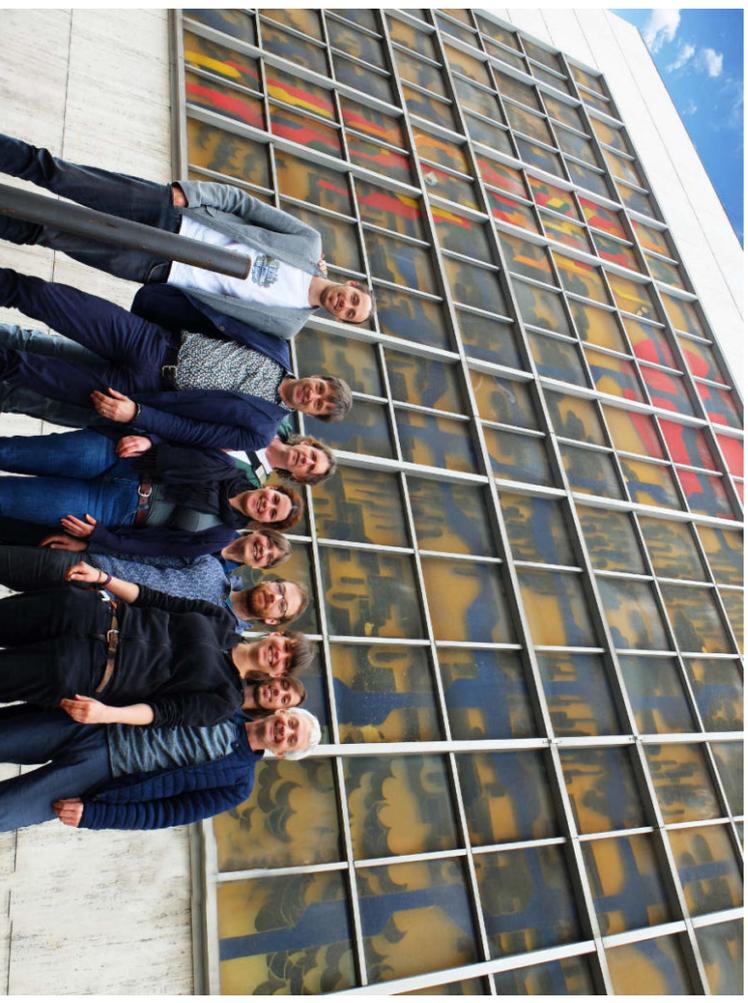
Innenbereich des Neubad Luzern während dem Kitchenbattle (Foto: mign/Neubad Luzern)



Neubad Luzern: Bistrobereich (Foto: mign/Neubad Luzern)



Neubad Luzern aus der Vogelperspektive (Foto: mign/Neubad Luzern)



Gründungsmitglieder des Viktoriabad e.V. (i.G): (v.l.) Oleg Zurmühlen, Axel Bergfeld (Beisitzer), Daniel Hoernemann (Beisitzer), Kira Lizza (1. Vorsitzende), Renate Clauss (Beisitzerin), Andreas Rüter (3. Vorsitzender), Klara Esch (Beisitzerin), Linus Zurmühlen (2. Vorsitzender) und Johannes Roth (Beisitzer) (Foto: Malies Amann)